



Ergebnisprotokoll

Kompetenzteam Dorfentwicklung NoBlie –43. Treffen

Datum: 22.09.2020 geändert: 05.10.2020 / 27.10.2020

Ort: Online – Videokonferenz

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Protokoll: Katja Hundertmark **mensch und region**

Anhang: Teilnehmerliste, Präsentationsfolien

Verteiler: SG Horneburg / Gemeinden Nottensdorf und Bliedersdorf / **mensch und region**
/ ArL / Homepage NoBlie / Teilnehmende der Veranstaltung

Ablauf

1 Begrüßung & Technische Erläuterung

2 Rückblick

3 Aktuelles aus der Dorfregion

- Aktivitäten der AGs
- Stand der DE – Anträge vom 15.09.2019

4 Geplante DE – Anträge zum 15.10.2020

5 Wie geht es weiter?



1 Begrüßung und technische Erläuterung

Katja Hundertmark begrüßt die Teilnehmenden der vierten Sitzung des Kompetenzteams. Aufgrund der guten Erfahrungen mit der abschließenden Online – Bürgerversammlung und der aktuellen Corona – Pandemie – Lage, findet die Sitzung als Zoom – Onlinekonferenz statt.

Aus diesem Grund erläutert Katja Hundertmark zunächst die wichtigsten Funktionen und Regeln für die anschließende Sitzung.

Anschließend übergibt sie das Wort an Dierk Heins und Tobias Terne. Beide eröffnen die Sitzung und begrüßen die Teilnehmenden. Sie betonen, dass sie die Teilnehmenden gerne auch wieder persönlich treffen möchten und dies bei künftigen Sitzungen – sofern möglich – auch wieder beabsichtigen.

2 Rückblick

Katja Hundertmark stellt einleitend die vergangenen Schritte vor, die u.a. durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona – Pandemie und der Ausschreibung für die Umsetzungsbegleitung verzögert wurden.

Die letzte Sitzung des Kompetenzteams hat am 15.10.2019 stattgefunden. Anschließend fanden die Beteiligung der Netzwerkpartner, die Auslegung, die Beschlussfassung durch die Räte und die finale Vorstellung des Dorfentwicklungsberichtes in einer Bürgerversammlung statt.

Die Ziel-Vereinbarung zwischen Verwaltung, Bürgermeister, Planungsbüro und dem Amt für regionale Landesentwicklung hat zusätzlich stattgefunden. Sie dient der Sichtung der Prioritäten- und Projektliste und der gemeinsamen Planung der Umsetzungsphase. Zudem haben die eigenständigen Arbeitsgruppen in der Dorfregion im gesamten Zeitraum weitergearbeitet.

3 Aktuelles aus der Dorfregion

Aktivitäten der Arbeitsgruppen

Matthias Lange bittet die Sprecher*innen der einzelnen Arbeitsgruppen um einen Sachstandsbericht.

AG Grün & Wege

Volker Dammann berichtet aus der Arbeit der AG, zu der Besichtigungen vor Ort und Bestandsaufnahmen an mehreren Wegen zählen.

Für den Förderantrag aus 2019 (Verbindungsweg) müssen noch die Ausschilderungen am Weg beraten und geplant werden.

Auch ein offizieller Name für den Weg ist noch nicht entschieden. Es gibt mehrere Vorschläge:

- Noblie
- Hohes Moor
- Heitkampweg



Das Schildformat für die Wegeausschilderung könnte am Vorbild des Auetal Schildes ausgerichtet. Zudem müssen noch zwei Übersichtstafeln entworfen und mit Inhalten gefüllt werden; diese sind derzeit noch nicht erarbeitet worden.

Das Projekt muss bis April 2021 abgerechnet sein.

Wolfgang Kleine-Limberg weist darauf hin, dass bereits Schilder in der Dorfregion vorhanden sind und fragt, ob bzw. inwieweit diese als Vorbild dienen könnten. Er warnt vor zu vielen verschiedenen Hinweisschildern, die möglicherweise zu Verwirrungen führen können.

Das dreieckige Grunddesign gibt es neben den Schildern am Auetal auch schon bei den Hügelgräbern, ergänzt Gunda Kiefaber.

Zudem soll das nun festzulegende Design als Grundlage für künftige Wegeausschilderungen ebenfalls genutzt werden.

Tobias Terne und Dierk Heins unterstützen die Idee, ein ähnliches Format zu nutzen und sich farblich aber abzuheben, um keine Verwechslungen zu erzeugen.

Volker Dammann ergänzt, dass es in der AG schon Überlegungen zu weiteren Antragstellungen gegeben hat. So sollen am „Schinnerweg“ bspw. noch Lücken geschlossen werden. Da hier jedoch zahlreiche unterschiedliche und private Flurstückseigentümer*innen angesprochen werden müssen, ist ein Antrag in 2020 nicht mehr realisierbar. Weitere Gespräche und Beratungen sollen im kommenden Jahr stattfinden und neue Anträge für 2021

AG Soziales & Spielplätze

Hedda Meyer zu Hoberge berichtet, dass die Arbeitsgruppe mit kleinen Projektideen und sehr hohem Engagement in die Arbeit gestartet war. Zu den Planungen zählte die Idee, das Oster-eiersuchen an der Kirche wieder zu organisieren. Es hatte bereits Gespräche mit Frau Handelsmann und dem Kirchenvorstand gegeben und die Ostereiersuche sollte um einen Gottesdienst und das Osterfeuer (ab 2021) erweitert werden. Durch den Lockdown und die Absage zahlreicher Veranstaltungen, konnte die Projektidee in diesem Jahr nicht umgesetzt werden. Sie bleibt aber bestehen und soll nachgeholt werden.

Die AG möchte mit ihrer Arbeit weitermachen und sich für 2021 weitere Projektideen vornehmen. Die Sorge der AG, dass es sich hierbei häufig nicht um finanziell förderfähige Projekte handelt beschreibt Wolfgang Kleine-Limberg als unbegründet. Er hebt hervor, dass es in der Dorfentwicklung nicht nur um die Förderung von Ideen geht, sondern auch um das Anregen von Gesprächen und der Aktivierung der Dorfbevölkerung. Er bittet die AG darum, so weiterzumachen!

AG Siedlungsentwicklung

Hans-Jürgen Feindt berichtet von der Arbeit der AG nach Absprache mit Herrn Stupl, der heute nicht teilnehmen kann.

Nicht alle Steckbriefe, die der AG zugeteilt wurden können tatsächlich von ihr bearbeitet werden. So beinhalten 3 Steckbriefe Projektideen für das Bäuerliche Hauswesen und wären demnach private Anträge. Gleiches gilt für den Steckbrief zur Kirche in Bliedersdorf.



Parallel dazu haben sich an diesen Stellen schon Gespräche der tatsächlichen Antragsteller entwickelt und die Projektplanungen laufen unabhängig.

Für die Dorfregion soll ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept erarbeitet werden. Dies wird von beiden Gemeinden getragen und findet sich im DE – Plan wieder.

Zahlreiche Steckbriefe sind inhaltlich mit den Ergebnissen des Konzeptes zu verknüpfen; so dass hier das Konzept erst abgewartet werden muss.

Nina Pigorsch ergänzt, dass ein Verkehrskonzept unter der Förderziffer 5.1.1.1 als „Spezielle Untersuchungen oder Erhebungen, die wegen örtlicher Besonderheiten des vorgesehenen Verfahrensgebietes notwendig sind“ beantragt werden kann, sofern begründet wird, warum es an dieser Stelle ein Verkehrskonzept sein soll.

! (zu organisieren) !

Hans-Jürgen Feindt richtet außerdem den Wunsch nach einem gemeinsamen Gespräch zwischen Verwaltung, Planern, Bürgermeistern mit ihm und Herrn Stupl an die Gruppe. Wolfgang Kleine-Limberg schlägt vor, dass Herr Feindt und Herr Stupl dazu Informationen erstellen, um welche Inhalte es gehen soll und anschließend wird ein gemeinsamer Gesprächstermin gesucht.

AG Baggersee

Harald Kröger berichtet, dass die AG eine Sitzung unter großer Beteiligung durchgeführt hat und dass seither viel auf Seiten der Verwaltung geschehen sein.

Grundsätzlich bestehen zahlreiche Ideen und Interessen zur Nachnutzung des Baggersees, die aber erst realisiert werden können, sobald die derzeitige Eigentümerfirma (Bunte) das Areal abgegeben hat. Derzeit ist außerdem noch unklar, wer neuer Eigentümer sein wird.

Gunda Kiefaber betont, dass auch jetzt schon gute und umfassende Arbeit durch die AG geleistet wurde, indem die zahlreichen Ideen und Nutzungsmöglichkeiten zusammengetragen wurden. Sie bittet die AG, diese Inhalte als konzeptionelle Grundlage zur Verfügung zu stellen um sie als Gesprächsgrundlage für die Entwicklungen nutzen zu können.

Möglich ist es, im weiteren Verlauf eine geförderte Moderation des Entscheidungsprozesses zu nutzen.

AG Energie und Klima

Holger Endres berichtet, dass diese AG nicht tätig geworden war. Vor einer Aktivität sollte eine Befragung der Bevölkerung stattfinden. Eine Befragung zur Mobilität muss mit dem Mobilitätskonzept abgestimmt werden und kann anschließend von mensch und region durchgeführt werden.

! (zu organisieren) !

Ein Gespräch zur weiteren Vorgehensweise soll zwischen der AG, Verwaltung und mensch und region geplant und durchgeführt werden.



Holger Endres stellt als weiteres Thema die Einrichtung von Internethotspots vor. Matthias Lange hatte die Möglichkeiten der Freifunkinitiative an ihn zur Beratung in der AG weitergeleitet. Holger Endres weist auf mögliche Gefahren solcher öffentlichen Netze hin, will die Idee aber in die AG hineinragen und die dortigen Meinungen abfragen. Matthias Lange ergänzt, dass die Anschaffung von Routern sich vor allem an öffentlichen, stark frequentierten Plätzen lohnt. Wolfgang Kleine – Limberg weist darauf hin, dass es für die Teilnahme am Programm eine Gruppe / Initiative benötigt zur Antragstellung. Einzelpersonen können nicht teilnehmen.

AG Nottensdorf

Thomas Melchert berichtet, dass sich die AG für Nottensdorf eher spät konstituiert hat und dass sie bisher keine weiteren Unterteilungen hat. Die AG versteht sich als Klammer der bestehenden Steckbriefe, die teilweise auch in anderen AGs bearbeitet werden.

Aktiv werden wollen sie, wenn es um die Beratschlagungen und Planungen zur Nachnutzung der Schule, des Außengeländes konkret wird.

Thomas Melchert berichtet, dass die Sprecher an Ratssitzungen teilgenommen haben und sich dort mit dem Rat abgestimmt haben.

Dierk Heins und Tobias Terne empfehlen dies allen AG – Sprechenden und laden ausdrücklich zum gemeinsamen Austausch ein.

Am 28.10 wird in Nottensdorf die nächste Ratssitzung stattfinden, wo sie ebenfalls teilnehmen wollen. Zuvor will sich die AG noch physisch treffen und Interessenten aktivieren.

Es soll:

- Eine regelmäßige Teilnahme im Rat Nottensdorf stattfinden
- Ein Austausch mit den AGS untereinander geben, um sich voneinander zu berichten (Kompetenzteamsitzung)
- Ein Austauschformat oder eine Plattform (über das Kompetenzteam hinaus) genutzt werden, um sich zu einzelnen Projektständen auszutauschen (z.B. nebenan.de)

Matthias Lange lobt die AG für die Vernetzung mit dem Rat und hebt die Internetseite / App nebenan.de noch einmal hervor. Holger Endres unterstützt dieses Angebot und betont, dass die benötigten Informationen dort von jedem eingestellt und abgerufen werden können. Je aktueller Informationen sind, desto eher nutzen und lesen die Akteure die Informationen und beteiligen sich. Holger Endres rät davon ab, ein weiteres, neues Werkzeug zu suchen, sondern nebenan.de verstärkt zu nutzen.

AG Bliedersdorf

Hans-Wilhelm Glösen berichtet, dass das Hauptthema der AG derzeit das DGH in Bliedersdorf ist und die Gespräche mit dem Architekten zur Abstimmung der Maßnahmen derzeit beginnen. Hier ist vor allem die Organisation eines konfliktfreien Ablaufes der Sanierung bedeutsam, da die Gaststätte weitergenutzt werden soll. Im Anschluss sollen die Überlegungen zum 2. Bauabschnitt beginnen.

Weitere Abstimmungen müssen folgen, wenn die Schule aus dem derzeitigen Gebäude auszieht und als weiterer Schritt das Umfeld des DGH gestaltet wird.

Stand der DE – Anträge vom 15.09.2019

Matthias beschreibt die drei Projektanträge aus 2019.

Hierbei handelt es sich um die Maßnahmen am DGH in Bliedersdorf sowie um den Verbindungsweg zwischen den Gemeinden, deren aktuelle Stände bereits während der AG – Vorstellungen besprochen wurden.

Ein dritter Antrag war die Erweiterung der Fleischerei Bartsch in Nottensdorf. Dierk Heins berichtet, dass dort die Richtarbeiten abgeschlossen wurden und das Gebäude steht. Die Umsetzung befindet sich im Zeitplan und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Wolfgang Kleine - Limberg schlägt vor, Projekte vor Ort zu kennzeichnen. Hierzu könnte ein Banner an Bauzäune gehängt werden. Beispiel anbei:



Beispiel: Projektbanner der Dorfentwicklung

Matthias Lange berichtet von einem Projekt des Klimaschutzagenturmanagements der Samtgemeinde Horneburg, welches Ladestellen für Elektrofahrzeuge beabsichtigt. Hier wurde ein Förderantrag gestellt und bewilligt und die Klärung der Verortung der Ladestellen findet derzeit statt.

4 Förderanträge zum 15.10.2020

Dorfladen in Bliedersdorf (D-05-01)

Wolfgang Kleine-Limberg und Tobias Terne berichten, dass es in Bliedersdorf derzeit Gespräche um die Eröffnung eines Dorfladens im Ortszentrum gibt. Der leerstehende Laden wird derzeit geprüft, ob er sich eignet. Eine Beratung des Interessenten findet derzeit statt. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung muss noch erstellt werden.

Verkehrssicherheit (B-20) / Bedarfsermittlung Mobilität (D-19)

Ein Mobilitätskonzept soll zum 15.10.2020 beantragt werden. Die Inhalte wurden bereits während der Besprechung der Arbeit der Ags vorgestellt (so.).



Fußweg vor der „Praxis am Gutspark“

Dierk Heins beschreibt, dass die Verbesserung der Verkehrssicherheit an diesem Abschnitt dringend stattfinden muss. Daher wird von der Gemeinde Nottensdorf ein Förderantrag gestellt, für den Bereits Skizzen und Kostengrundlagen erstellt wurden. Ggf. erfolgt noch eine Änderung bei der Beleuchtung. Nina Pigorsch korrigiert die Angaben zur Förderung aus der Präsentation und stellt richtig, dass die Förderquote bei 53 % liegen wird. Die Kostenangaben in der Präsentation sind noch nicht final und können noch abweichen.

Zufahrt Erneuerung Verein „Bäuerliches Hauswesen“ (D-16) / Ziehbrunnen (D-17) / Beleuchtungsanlage (D – 18)

Die Aktiven des Vereins werden die drei Förderanträge stellen. Die Erarbeitung der Anträge findet in Eigenarbeit statt.

Private Beratungen

Es haben bereits 12 Beratungen von privaten Antraginteressenten durch Ivar Henckel stattgefunden.

5 Wie geht es weiter?

- Wolfgang Kleine-Limberg weist darauf hin, dass die heute vorgestellten Informationen und Projektideen teilweise noch Arbeitsstände enthalten und sich in Abstimmungen befinden. Bei der Weitergabe von Informationen soll dies durch die Teammitglieder berücksichtigt werden.
- Gunda Kiefaber bittet darum, private Anträge bis Ende September bei ihr einzureichen, um eine Bearbeitung und Weiterleitung sicher gewähren zu können.
- Die angefragte Gespräche werden organisiert und durchgeführt.
- Die nächste Sitzung soll im Dezember 2020 stattfinden (vor Ort oder digital wird nach Situation kurzfristig entschieden).

Verabschiedung

Dierk Heins und Tobias Terne bedanken sich bei den Teilnehmenden und betonen, dass die Verzögerungen durch die Corona – Maßnahmen verursacht wurden. Die Fortführung der Arbeitsgruppen und Projekte soll auch zukünftig weiter stattfinden und wird von allen Verantwortlichen gerne unterstützt.



Anhänge:
Präsentation in gesonderter Datei
Teilnehmerliste

Gunda Kiefaber
Nina Pigorsch
Dierk Heins
Tobias Terne
Hans Alpers-Janke
Holger Endres
Heike Menzel
Hedda Meyer zu Hoberge
Kerstin Raschke
Volker Dammann
Hans-Jürgen Feindt
Harald Kröger
Hans-Wilhelm Glösen
Thomas Melchert
Matthias Lange
Katja Hundertmark
Wolfgang Kleine Limberg